

Presseinformation



Hoffest der Schornsteinfeger-Innung in Berlin

Konkrete politische Bekenntnisse

(Berlin) – Am Samstag, dem 6. September 2014 feierte die Schornsteinfeger-Innung in Berlin ihr traditionelles Hoffest. Unter den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren viele Politikerinnen und Politiker, darunter: Klaus-Dieter Gröhler, CDU, MdB; Reinhard Naumann, SPD, Bezirksbürgermeister von Charlottenburg-Wilmersdorf; Mechthild Rawert, SPD, MdB; Canzel Kiziltepe (SPD) sowie mehrere Vertreterinnen und Vertreter der Berliner Senatsverwaltungen.

Landesinnungsverband
des Schornsteinfegerhand-
werks Berlin
Westfälische Straße 87
D-10709 Berlin
Tel.: 030 8609820
Fax: 030 8731119
E-Mail:
info@schornsteinfeger-berlin.de
Internet:
www.schornsteinfeger-berlin.de

Die Grußworte von Kai Wegner, Vorsitzender der Landesgruppe Berlin in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Generalsekretär der Berliner CDU, und Klaus Lederer, Berliner Landesvorsitzender der Linken, gerieten zu eindeutigen – und weitgehend übereinstimmenden – Bekenntnissen zum deutschen Handwerk. Beide Politiker versprachen, sich mit Nachdruck gegen alle Bestrebungen aus Brüssel zur Wehr zu setzen, die auf eine Entwertung oder gar Abschaffung des Meisterbriefs abzielen. Wegner ging auch darauf ein, dass noch immer die notwendige Anpassung von Kehrbezirksgrößen aussteht. Im Zusammenhang mit den Schwierigkeiten, die die Verwaltung in der Hauptstadt mit der Neuvergabe von Kehrbezirken hat, bekam Lederer parteiübergreifend Applaus für seine Warnung vor dem „Wettbewerbsfetisch“.

Die von der EU verordnete Neuausschreibung von Kehrbezirken in Deutschland zum 1. Januar 2015 und die Ankündigung einiger Landesregierungen (darunter Berlin), die Bescheide erst im Dezember zu verschicken, waren die Themen, über die heftig diskutiert wur-

de. Auch wenn die offiziellen Worte zurückhaltend gewählt waren – Heiko Kirmis, der Berliner Landesinnungs- und Obermeister: „Es fällt nicht immer leicht, gelassen zu bleiben“; dies unterstrich auch Oswald Wilhelm, Vizepräsident des Bundesverbandes des Schornstiefegerhandwerks. Das Bewusstsein des existenziellen Drucks bei vielen anwesenden Schornstiefegermeistern war spürbar. Klar ist, dass man darauf reagiert: vor allem durch intensive Weiterbildung und die Ausweitung der Tätigkeiten, vor allem im Bereich der Energieberatung und des Umweltschutzes. Dass nach neuesten Umfragen die Zufriedenheit der Kunden mit ihren bevollmächtigten Bezirksschornstiefegern auf fast 98 Prozent angewachsen ist, sollte Mut machen.

Unmittelbar vor der offiziellen Eröffnung des Hoffestes wurden 15 Auszubildende aus Berliner Schornstiefegermeisterbetrieben, die in diesem Jahr erfolgreich geprüft wurden, feierlich von der Lehre „freigesprochen“. Einige Auszubildende erwarben gleichzeitig die Fachhochschulreife.

[ca. 2.800 Zeichen]

Im Anhang finden Sie ein Pressefoto (2890.jpg, Bildrechte: Schornstiefeger-Innung in Berlin/M. Köhler); Vorschlag für die BU: „Landesinnungsmeister Heiko Kirmis und Berufsschulleiter Hartmut Ott gratulieren zur bestandenen Gesellenprüfung“

[Weitere Fotos abrufen bei Zeeb Kommunikation info@zeeb.info](mailto:info@zeeb.info)
oder unter Tel. 030-484964-07

Weitere Informationen: www.schornstiefeger-berlin.de

Schornstiefeger-Innung in Berlin, Westfälische Straße 87,
10709 Berlin, Telefon 030-8609820